

Wer redet du da - man kommt einem nicht  
beyn, es soll kämpfen. Natürlich kann man  
das und muß es: immer wieder, wenn derjenige  
will - Sie helfen / leiten / kontrollieren, <sup>(soll)</sup> ~~aber~~ Sie  
sollen Kollektivieren will.

Es Punkt ist doch: Beobachte alle die selben  
Probleme haben ~~in~~ in jedem die  
Konstellation ~~des~~ reaktionärer Ströme und  
revolutionären Willen aufgrund der Geschichte  
der einzelne ~~stet~~ vermeiden sie ist - es  
muß es selbst machen und rausfinden er  
es da man kommt - an die Leiste, um nie  
raus zu kommen - Naja: Ben Code ~~ist~~  
finden, um sich zu entscheiden. Das  
Prinzip der Versammlung ist liberal ~~ist~~ -  
die Kombination verschieden,  
und oft machte beides an einer Stelle  
sein, wobei sie das Feuer grade hält -  
Wird ~~es~~ ~~da~~ ~~man~~ ~~muß~~ die Antizipation  
des äußeren + inneren Warden Widerstand, Bed-  
kehr, mit ihre Mechanismen beruht per seiner seiner.

Naja - Weibe.

Er sagt - ich müßte zu Ne Wal wissen. ja.

Aber ob ich jetzt bei uns wirklich da heimisch  
fühlen kann - weiß ich noch nicht genau: Die  
Privilegien - die Faulheit - der bürgerliche  
Lebensstil -

~~das so lange man noch rechtliche Freiheit  
hat und trotzdem alle Aufgaben  
die man zu tun hat machen muß~~

Nam nung ake ta.

Ne soll Prichner über Selony im Kurben  
wollen. Was's da selb ein Jahr jetzt wird -  
was verrät ist: Die Unfähigkeit, seine  
eigene Befreiung wider Zusammenhang der  
Befreiung der Klasse - Proletariat - der Völker der  
3. + 4. Welt zu bringen. Denn das ist notwendig,  
die Befreiung der Intellektuellen: Sie  
sollen befähigt, dem Volk zu diene - sich  
dafür schaff, es zu trät 'Freiheit ist aus  
im Kampf um Befreiung möglich' - der  
Klasse, der Völker, alle unterdrückten.

Starte ein  
Gedanken  
was es plant  
hat - das  
Gedanken für  
den Kampf  
intra...  
niet.

Das heißt, was wichtig ist: akzeptiert - ist  
Hegel, den Leitungsdruck aus zu klären;  
die Schwere Angst, es nicht zu bringen,  
die revolutionäre Kräfte vernichtet.

Arbeit heißt: Am Tod des Kolonial Herrn  
arbeiten. ~~Arbeit~~

Naja - 21ten am Tag, Tag + Nacht, ~~Wochen~~  
Dinner's letzte Brief.







( u. an .g. )

Was redst du da - man könnte einem nicht sagen, er soll kämpfen. Natürlich kann man das und muß es: immer wieder, wenn derjenige will - sich helfen/anleiten/kontrollieren lassen, sich kollektivieren will.

Der Punkt ist doch: Daß obwohl alle dieselben Probleme haben in jedem die Konstellation aus reaktionärer Struktur und revolutionärem Willen aufgrund der Geschichte des einzelnen verschieden ist - er muß es selbst machen und rausfinden, wie er da ran kommt - an die Scheiße, um sie rauszuschmeißen - Naja: Den Code finden, um sich zu entschlüsseln. Das Prinzip der Versauung ist überall gleich - die Kombination verschieden.

Und oft machste bei dir an einer Stelle rum, wovon sich das Schwein grade nährt - Man muß die Interaktion der äußeren + inneren Ursachen unterbrechen. Dazu gehört, sich ihrer Mechanismen bewußt geworden (zu) sein.

*(Rest der Seite möglicherweise abgedeckt)*

Naja - Scheiße.

Du sagst - ich müßte zu Ne was wissen. Ja.

Aber ob ich jetzt bei mir wirklich den Schlüssel gefunden habe - weiß ich noch nicht genau: Die Privilegien - die Faulheit - der bourgeoise Lebensstil -

*(Gestrichener Absatz, teilweise unleserlich)*

Man muß arbeiten.

Ne soll Brückner über Debray im Kursbuch mal lesen. Weil's da sehr einfach gesagt wird was Verrat ist: Die Unfähigkeit, seine eigene Befreiung in den Zusammenhang der Befreiung der Klasse - Proletariat -, der Völker der 3. + 4. Welt zu bringen. Denn das ist natürlich die Befreiung des Intellektuellen: Daß er sich befähigt, dem Volk zu dienen - sich dahin schafft, es zu tun. (*Einschub* Unter Ein-schluß von dem/was er gelernt/hat - das/Gelernte für/den Kampf/instrumentali-/sirt.) 'Freiheit ist nur im Kampf um Befreiung möglich' - der Klasse, der Völker, aller Unterdrückten. Das begriffen, wenigstens: akzeptiert - ist n Hebel, den Leistungsdruck auszuklinken, die Schweinerei Angst, es nicht zu bringen, die so wahnsinnig Kräfte verschleißt. Arbeiten heißt: Am Tod des Kolonialherrn arbeiten.

Naja - 24 Stdn. am Tag, Tag + Nacht,  
Jimmys letzter Brief.

Es ist doch so: Ausbeuten, zur Ware und zum Nichts-als-Anhängsel seiner Profitmaschine macht das Monopolkapital und sein ~~Staat~~ alle abhängig Arbeitenden: Proletarier, Angestellte, Intellektuelle, jeder muß arbeiten, um überhaupt leben zu können und

zwar viel + hat/Leistungsdruck + Angst.

Aber die Scheiße ist beim Intellektuellen zudem mit Privilegien ausgerüstet - Geld/Freizeit/ soziale Sicherheit. Die Privilegien sollen ihn zusätzlich (ergänzt zu Leistungen) motivieren. Du wirst also

den Leistungsdruck

nicht los, ohne die Privilegien los zu sein - ihre Verinnerlichung in den falschen Reflexen.

Naja - der Proletarier ist 24 Std. am Tag im Produktionsprozeß; der Privilegierte hat echte Pausen, nicht nur Erholpausen. Und die - die in der Charakterstruktur verinnerlichten Ausbeuterpausen (-) muß man abschaffen - real.

Die ML korrumpiert die Proleten, indem sie deren proletarische Erfahrung/Struktur zu Ware/Besitz macht - wie Müller das in der Raf gemacht hat.

Und ich bourgeoise Sau konnte mich nat. gegen seine falschen Attacken nicht wehren, weil ich auf meinen Privilegien saß - d.h. was von ihm aus falsch war, kam bei mir wiederum richtig an.

~~Die Struktur der Intellektuellen: Spaltung von Kopf  
+ Körper - die Umwälzung geht  
aber natürl. nicht, in dem man den Kopf abschaltet,  
sondern im Gegenteil  
Selbstlos heißt erstmal - daß man die Schweinestruktur  
verhungern läßt(.), Denn der Revolutionär ist natürlich  
alles andere als selbstlos. sie, wo sie sich  
zeigt, unterdrückt - ohne sich zu unterdrücken,  
was nur möglich ist im Kampf, jetzt: indem  
man arbeitet, sich so dem Schwein, was  
einen dauernd in die Selbstunterdrückung  
reinzerrn will, entzieht. Arbeiten mit  
dem Ziel, Gebrauchswerte zu schaffen: Papiers,  
Wissen, Kenntnisse.~~

Den Leistungsdruck durchbricht man, glaube ich,  
indem man es eben einfach nicht zuläßt,  
daß der notwendige Schlaf als Belohnung konsumiert  
wird - also indem man ununterbrochen arbeitet.

Und immer: Ji's Brief. 'Weiter' - bis zum  
Tod, auf Leben und Tod - kämpfen. Entschlossen,  
zäh...

Es kommt nicht, wie Ne immer sagt, drauf an,  
sich die Scheiße bewußt zu machen, (*Einschub*

(sie ist es doch längst)) sondern

darauf, sie im Prozeß der freiwilligen Arbeit, Produk-  
tion abzuschaffen(.*folgt gestrichener Halbsatz*),

den Leistungsdruck vernichten, indem man  
freiwillig, 24 Stdn. am Tag... Gegen die privilegierte  
(*ergänzt faule*) Sau proletarische Praxis.

Die Interaktion zwischen äußerer + innerer Ursache unterbrechen heißt im Knast: Das Gewaltmonopol des imp. Staates, seine Kraft über dich brechen - *(Gestrichene Zeile, unleserlich)*

Es geht immer um den Kampf gegen das Gewaltmonopol des Staates - *(ergänzt imperialist.)* Macht/ *(ergänzt proletarische)* Gegenmacht.

19. März      Deswegen sagen wir: Die Waffe Mensch.

20. März      Waffen sind Instrumente, mit denen Gewalt ausgeübt bzw. gebrochen werden kann. Deswegen sagen wir: Die Waffe Raf. (Lenin in Ein Schritt vorwärts (?) oder Was tun.) Die proletarische Organisation ist eine Waffe.